

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 12. 12. 1974

F21v 21-30

21f 61-01

7426588

AT 05.08.74

Bez: Leuchte

Anm: Pries, Günter, 2000 Hamburg;

(2) 1
13

Für das Deutsche Patentamt

05.08.74

Bitte beachten:
Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete
Felder freilassen! Die Spalten ① bis ⑨
dieses Antrags sind im Formblatt A 9330
erläutert.
Aktenzeichend. Gebrauchsmusteranmeldg.:

2
4-AT
10
1/3

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2

Ort: Hamburg
Datum: 2. August 1974
Eig. Zeichen: 4242/10

G 74 26 588.5

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

Patentanwalt

Dipl.-Ing. Dr. Gert Heldt
Dipl.-Ing. v. Raffay

2 Hamburg 32 70

Postfach:
Straße, Haus-Nr.: Viereck 4 Schloßstr. 6

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster
beantragt.

③ ☐ Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der
Gebrauchsmusteranmeldung G _____
Als Anmeldetag wird der _____
für die Ausscheidung beansprucht.

④ ☒ Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

⑤ ☒ Anmelder wie nachstehend angegeben:

Günter Pries
2 Hamburg 62
Am Ochsenzoll 16

2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1

⑥ 1 Vertreter wie nachstehend angegeben:

2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1

⑦ Bezeichnung:

Leuchte

⑧ In Anspruch genommen wird die

1 Auslandspriorität

2 Ausstellungspriorität

⑨ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 15 Monate ab
Prioritätstag) auszusetzen.

⑩ Anlagen:

1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück von 1 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Bl.
5. Zwei gleiche Modelle
6. Eine Vertretervollmacht
7. _____ Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
8. _____

Beigefügt
sind
(Anzahl):

1. 1
2. 1
3. 1
4. 1
5. _____
6. 1
7. _____
8. _____

Nachge-
fordert
(Anzahl):

Die Gebühren werden entrichtet durch

☐ Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses
Vordrucksatzes aufgeklebt sind.

13. 8. 74

☐ beigefügten Scheck.

☒ Überweisung nach Erhalt der Empfangs-
bescheinigung.

— Raum für Gebührenmarken —

G 6033
6.71

7426588 12.12.74

⑪ Unterschrift(en)

Heldt

Hefttrand von 2 cm freilassen!

Druck: Franz Neuf, Düsseldorf (Polizeiprägung)

RAFFAY & HELDT
2 HAMBURG 70
SCHLOSSSTRASSE 6

PATENTANWALT
DIPL.-ING. VINCENT V. RAFFAY

PATENT- und RECHTSANWALT
DIPL.-ING. DR. JUR. GERT HELDT

Unsere Akte: 4242/10
Dr.H./E.

Günter Pries
2 Hamburg 62
Am Ochsenzoll 16

Leuchte.

Die Neuerung betrifft eine Leuchte mit einem Leuchtenkörper und einem gegenüber diesem verschwenkbaren Leuchtenkopf, in dem eine Lampe befestigt ist.

Bei Leuchten bisheriger Bauart stellten der Leuchtenkopf und der Leuchtenkörper zwei voneinander organisch getrennte Einheiten dar. Während der Leuchtenkörper im allgemeinen nur die Befestigungs- bzw. Standflächen zum Anbringen bzw. Aufstellen des Beleuchtungskörpers aufwies, war der Leuchtenkopf mit ihm über Gelenke mehr oder minder lose verbunden, ohne daß gestalterisch der einheitliche Funktionszusammenhang zwischen Leuchtenkopf und Leuchtenkörper zum Ausdruck kam. Darüber hinaus konnte mit einer Vielzahl der Leuchten bisher entweder indirektes Licht für die Wohnraumbeleuchtung oder eine Akzentbeleuchtung durch eine Strahlerleuchte erzeugt werden.

Aufgabe der vorliegenden Neuerung ist es daher, eine Leuchte der eingangs genannten Art zu schaffen, mit der eine Vielzahl von Beleuchtungsaufgaben gelöst werden können und die zugleich den organischen Zusammenhang zwischen Leuchtenkopf und Leuchtenkörper erkennen läßt.

TELEFON: (040) 6 62 70 64/65 · TELEGRAMME: PATFAY, HAMBURG

7426588 12.12.74

05-08-74

6

Diese Aufgabe wird mustergemäß dadurch gelöst, daß der Leuchtenkörper mit dem Leuchtenkopf unverschwenkt einen Zylinder von ovalem Querschnitt bildet und der Leuchtenkopf von dem Leuchtenkörper durch eine schräg zur Zylinderachse verlaufende Schnittebene getrennt ist, deren Begrenzungsränder einen Kreis bilden, und in der der Leuchtenkopf verschwenkbar gelagert ist.

Bei dieser Leuchte kann der Leuchtenkopf in der Schnittebene stufenlos um jeden beliebigen Winkel verschwenkt werden. Im unverschwenkten Zustand strahlt die auf ihrer Grundfläche stehende Leuchte die Zimmerdecke an und erzeugt eine indirekte Beleuchtung. Durch Verschwenken des Leuchtenkopfes kann jeder beliebige Gegenstand, der im Einstrahlbereich der Leuchte steht, direkt angestrahlt werden. Im Hinblick auf die kreisförmige Schnittfläche gehen alle Mantellinien des Leuchtenkörpers stetig und ohne Sprung in die entsprechenden Mantellinien des Leuchtenkopfes über.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Neuerung ist die Lampe nach außen mit einer durchscheinenden, abnehmbaren Abdeckung versehen. Zu diesem Zwecke sind bevorzugt am Leuchtenkopf in dessen Inneres radial hineinragende Stege vorgesehen, und an der Abdeckung sind mit den Stegen zusammenwirkende Klauen befestigt, deren Klauenöffnungen nach Verdrehen der Abdeckung die Stege klemmend beaufschlagen. Auf diese Weise kann in den Leuchtenkopf die Glühlampe auf einfache Weise aus- und eingebaut werden. Außerdem ist der Reflektor gegen Beschädigungen gesichert.

Weitere Einzelheiten der Neuerung ergeben sich aus der nachfolgenden ausführlichen Beschreibung und den beigefügten Zeichnungen, in denen eine bevorzugte Ausführungsform der Neuerung beispielsweise veranschaulicht ist.

In den Zeichnungen zeigen:

- Fig. 1 einen Längsschnitt durch eine Leuchte,
- Fig. 2 eine Seitenansicht einer Abdeckung,
- Fig. 3 eine Skizze einer Leuchte in Seitenansicht,

7426588 12.12.74

05-08-74

7

- Fig. 4 eine Skizze einer Leuchte in Draufsicht,
- Fig. 5 eine Skizze einer Leuchte mit verschwenktem Leuchtenkopf in Vorderansicht,
- Fig. 6 eine Skizze einer Leuchte mit verschwenktem Leuchtenkopf in Seitenansicht und
- Fig. 7 eine Skizze eines Leuchtenkörpers mit abgenommenem Leuchtenkopf.

Eine Leuchte besteht im wesentlichen aus einem Leuchtenkörper 1 und einem Leuchtenkopf 2, in dem eine Lampe 3 und ein Reflektor 4 befestigt sind. Der Leuchtenkopf 2 ist von dem Leuchtenkörper 1 entlang einer Schnittebene 5 getrennt, die schräg zur Achse der Leuchte verläuft. Die Leuchte ist als ovaler Zylinder ausgebildet, dessen Draufsicht etwa der Fig. 4 entspricht. Die Schnittebene 5 ist in der Weise durch den ovalen Zylinder gelegt, daß die Schnittfläche einen Kreis bildet, wie er sich etwa aus Fig. 7 ergibt.

Das Innere der Leuchte ist hohl und wird von den Wandungen 6, 7 begrenzt. In das Innere 8 der Leuchte ragt der Reflektor 4 mit einem zylindrischen Fortsatz 9 hinein, in dem eine Fassung 10 zur Befestigung der Lampe 3 befestigt ist. Das Innere 8 ist so groß bemessen, daß beim Verschwenken des Leuchtenkopfes 2 gegenüber dem Leuchtenkörper 1 der zylindrische Fortsatz 9 des Reflektors 4 die Seitenwandungen 6, 7 nicht berührt.

In der Schnittebene 5 sind an deren Rand als Auflager vorgesehene Randstreifen 11 bzw. 12 vorgesehen, die als Auflager für den Leuchtenkopf 2 im Leuchtenkörper 1 dienen. Dabei gleitet der am Leuchtenkopf 2 vorgesehene Randstreifen 11 auf dem am Leuchtenkörper 1 vorgesehenen Randstreifen 12. Der Randstreifen 11 ist an seinem Ende in Richtung auf den Randstreifen 12 abgewinkelt, so daß zwischen diesem abgewinkelten Randstreifen 11 und dem Randstreifen 12 eine selbsthemmende Reibung zustande kommt.

In dem abgewinkelten Teil des Randstreifens 12 sind Verbindungsklemmen 13 angebracht: Sie verlaufen konzentrisch in der Schnittebene 5.

7426588 12.12.74

05.4.74

6
8

Der Reflektor 4 ist mit einem speziellen Kleber im Leuchtenkopf 2 befestigt. Zu diesem Zwecke ragen von den Wandungen des Leuchtenkopfes radial nach innen Stege 15, deren Dicke etwa dem Querschnitt der Wandungen 6, 7 entspricht. Die Abdeckung 14 besteht im wesentlichen aus einer geraden durchscheinenden Fläche 16, aus der Klauen 17 in Richtung auf die Stege 15 nach unten herausragen. In den Klauen 17 sind Klauenöffnungen 18 vorgesehen, deren Weite so bemessen ist, daß die Stege 15 und der äußere Reflektorrand 23 hindrinnenpassen.

Den unteren Abschluß des Leuchtenkörpers 1 bildet ein Boden 19. Der Boden 19 wird mit zwei Schrauben über die Schraubenlöcher 21 an zwei Verstärkungen 20 des Leuchtenkörpers 1 befestigt, die durch ihr Gewicht zur Verbesserung der Standfestigkeit der Leuchte dienen. Mit dem Boden 19 als Standfläche kann die Leuchte auf eine beliebige waagerechte Unterlage lose aufgestellt werden. Außerdem ist im unteren Teil des Leuchtenkörpers 1 ein Kabelloch 22 vorgesehen, durch das das Kabel für den Stromanschluß hindurchgeleitet werden kann. Die Weiterführung des Kabels zur Lampe 3 ist durch das Kabelloch 25 der Fassung 10 vorgesehen.

Zum Zwecke des Zusammenbaues der Leuchte wird die Fassung 10 in dem zylindrischen Fortsatz 9 des Reflektors 4 befestigt. Nunmehr wird der Reflektor 4 so in den Leuchtenkopf 2 eingehängt, daß er mit seinem Rand 23 auf den Stegen 15 aufliegt und mit diesen verklebt werden kann. Schließlich wird die Abdeckung 14 so in den Leuchtenkopf 2 eingesetzt, daß der Rand 23 und die Stege 15 nach einem kurzen Verdrehen der Abdeckung 14 von den Klauenöffnungen 18 zusammengeklammt werden. Die Größe der Abdeckung 14 ist so bemessen, daß zwischen den Klauen 17 und den Wandungen der Leuchte 6, 7 ein Spalt 24 freibleibt, durch den die von der Lampe 3 entwickelte Wärme abgeführt werden kann.

Der Leuchtenkopf 2 kann gegenüber dem Leuchtenkörper 1 in der Schnittebene 5 verschwenkt werden und zwischen seinen in den Fig. 1 und 4 einerseits und den Fig. 5 und 6 andererseits dargestellten extremen Stellungen verschwenkt werden.

7426588 12.12.74

05.08.74

g

Damit ein Abdrehen des Kabels für den Stromanschluß vermieden wird, ist ein Anschlag vorgesehen, der ein Verschwenken des Leuchtenkopfes 2 gegenüber dem Leuchtenkörper 1 über die extreme Stellung der Fig. 5 und 6 verhindert.

Eine Variante zum Stromanschluß kann ein Schleifkontakt zwischen Leuchtenkopf 2 und Leuchtenkörper 1 bilden. Bei einem Schleifkontakt ist der Anschlag überflüssig.

Die Leuchte stellt auch dann ein formschönes Aufsatzstück dar, wenn sie kein Licht gibt. Sie kann aus Kunststoff, beispielsweise im Spritzgußverfahren, hergestellt werden. Als besonders vorteilhaft haben sich die Farben Schwarz, Weiß und Rot herausgestellt. Die Oberfläche des Zylinders kann matt oder glatt sein.

05.12.74

8
3

Schutzansprüche:

1. Leuchte mit einem Leuchtenkörper und einem gegenüber diesem verschwenkbaren Leuchtenkopf, in dem eine Lampe befestigt ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Leuchtenkörper (1) mit dem Leuchtenkopf (2) unverschwenkt einen Zylinder von ovalem Querschnitt bildet und der Leuchtenkopf (2) von dem Leuchtenkörper (1) durch eine schräg zur Zylinderachse verlaufende Schnittebene (5) getrennt ist, deren Begrenzungsänder einen Kreis bilden und in der der Leuchtenkopf (2) verschwenkbar gelagert ist.
2. Leuchte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Lichtkegel der Lampe (3) im unverschwenkten Zustand in Richtung der Zylinderachse verläuft.
3. Leuchte nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Lampe (3) nach außen mit einer durchscheinenden abnehmbaren Abdeckung (14) versehen ist.
4. Leuchte nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß am Leuchtenkopf (2) in dessen Inneres radial hineinragende Stege (15) vorgesehen sind, und an der Abdeckung (14) mit den Stegen (15) zusammenwirkende Klauen (17) befestigt sind, deren Klauenöffnung (18) nach Verdrehen der Abdeckung (14) die Stege (15) klemmend beaufschlagen.
5. Leuchte nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Fassung (10) in einem Reflektor (4) befestigt ist.
6. Leuchte nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Reflektor (4) einen zwischen den Klauenöffnungen (18) eingespannten, mit den Stegen (15) verklebten, äußeren Rand (23) aufweist.
7. Leuchte nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem Rand der Abdeckung (14) und dem Rand des Leuchtenkopfes (2) ein der Wärmeabfuhr dienender Spalt (24) vorgesehen ist.
8. Leuchte nach Anspruch 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß in der Schnittebene (5) ein Randstreifen (11) vorgesehen ist,

7426588 12.12.74

05.08.74

9
4

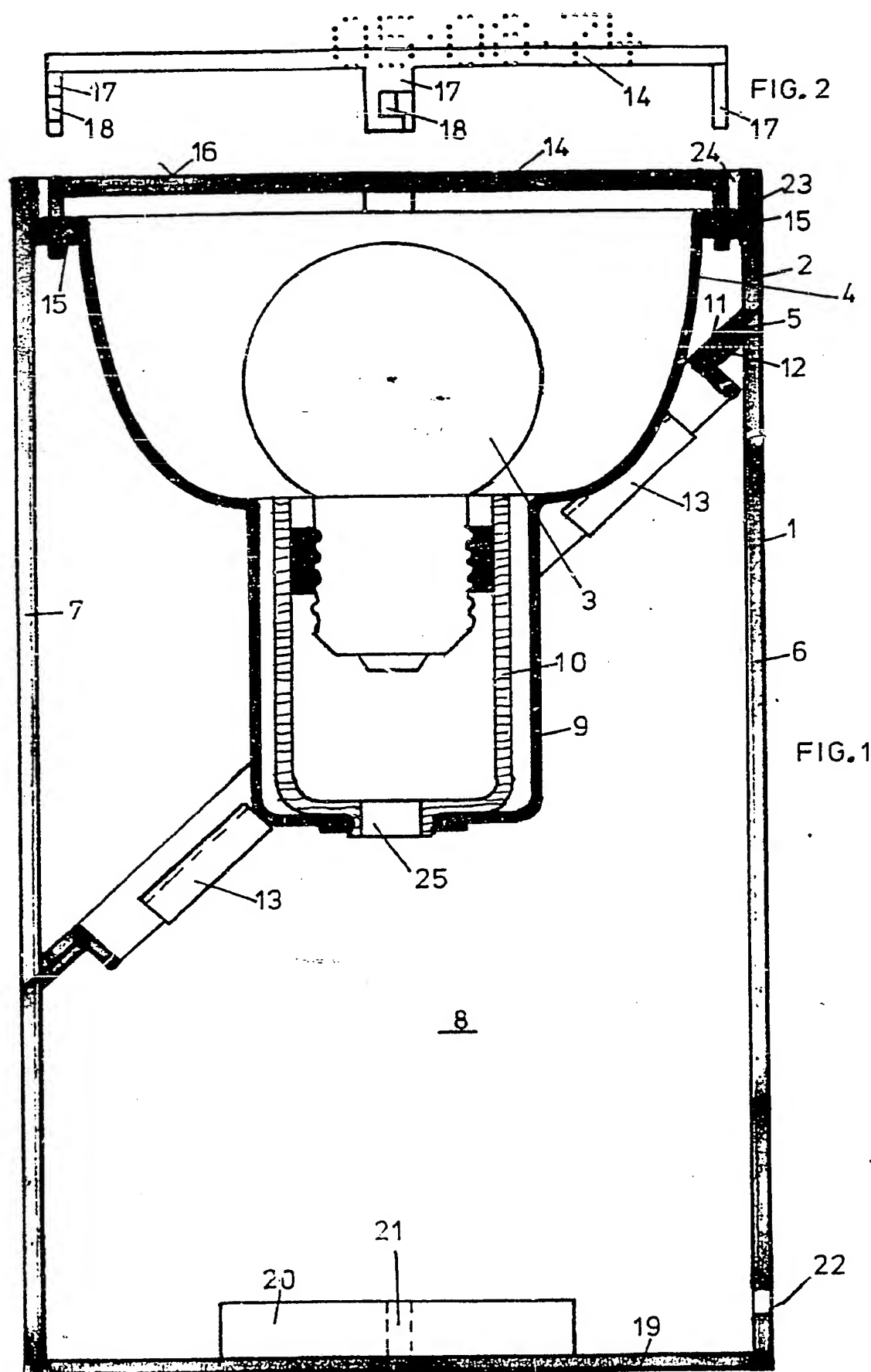
auf dem der Leuchtenkopf (2) klemmend befestigt und verschwenkbar gelagert ist.

9. Leuchte nach Anspruch 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß zur Befestigung des Leuchtenkopfes (2) kreisförmig verlaufende Verbindungsklemmen (13) vorgesehen sind.

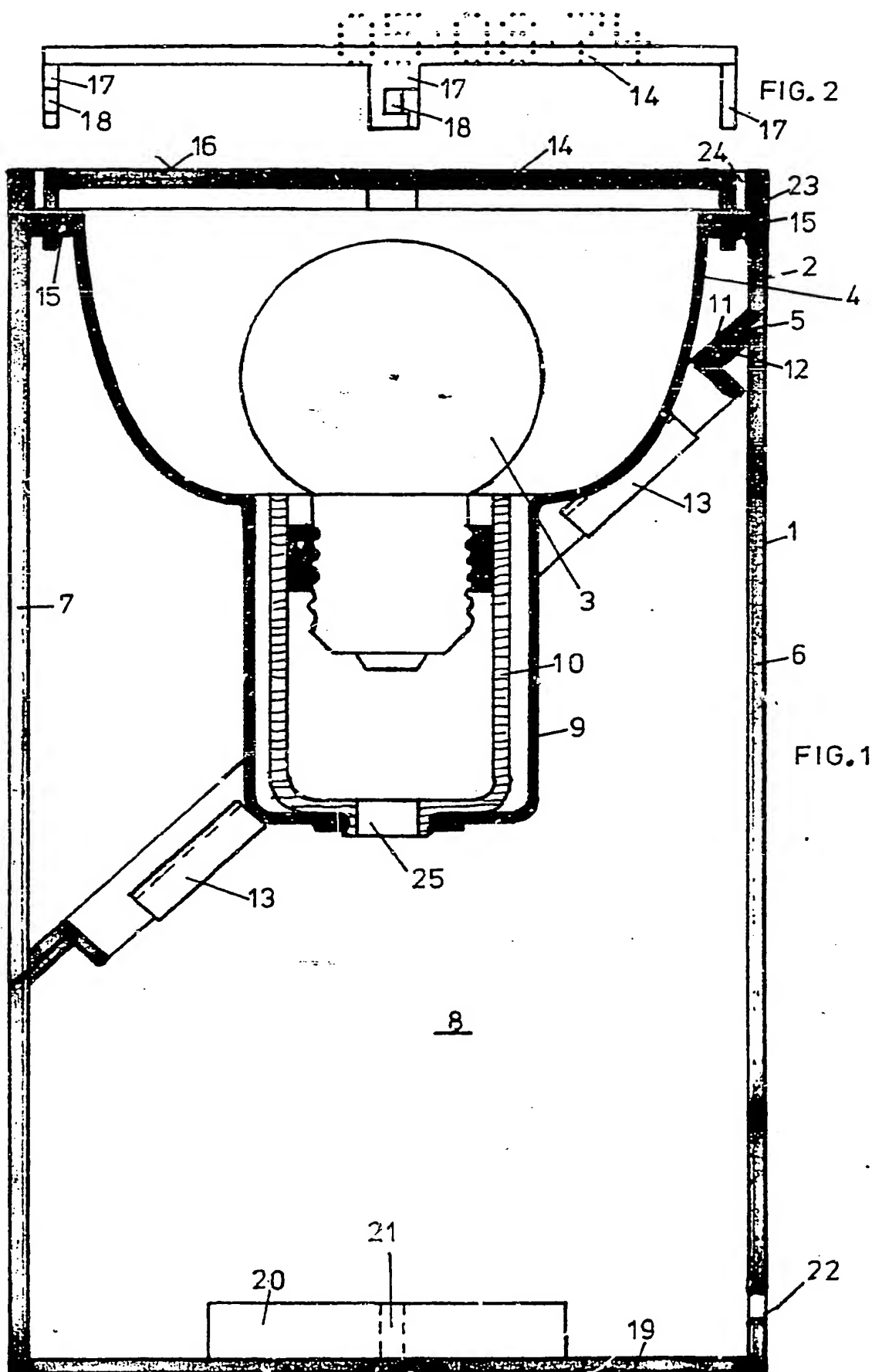
10. Leuchte nach Anspruch 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Stromanschluß mit einem Kabel durch Kabellöcher (22, 25) zur Lampe (3) erfolgt.

11. Leuchte nach Anspruch 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß als Standfläche der Leuchte ein Boden (19) vorgesehen ist, der mit zwei Schrauben über Schraubenlöcher (21) an zwei Verstärkungen (20) des Leuchtenkörpers (1) befestigt ist.

7426588 12.12.74



10
2
11



16
2
11

FIG. 2

FIG. 1

11
12

FIG.3

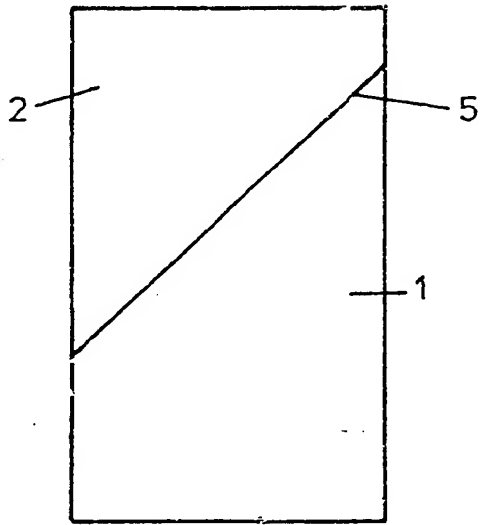


FIG.4

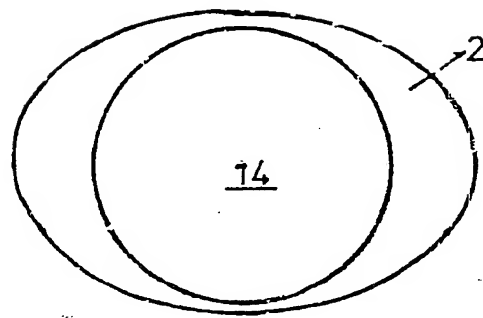


FIG. 5

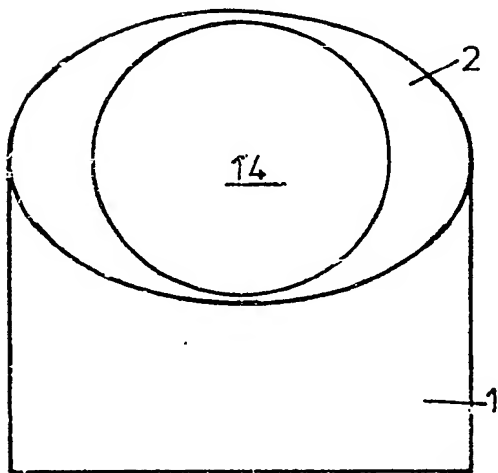


FIG.6

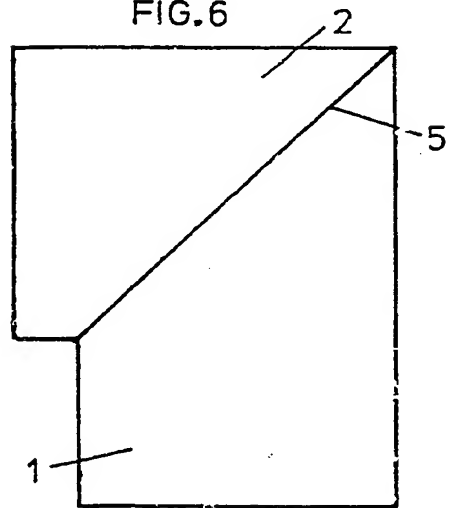


FIG.7

